

Ausbildung = Education

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **84 (1986)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fachliteratur Publications

Studium und Beruf des Siedlungsplaners HTL

Die aktuellen Forderungen des Umweltschutzes sind bekannt: Landschaften und Ortsbilder erhalten, die Wohnlichkeit von Siedlungen fördern, auf den öffentlichen Verkehr umsteigen, Energie sparen. Je später solche Forderungen gestellt werden, um so schwieriger sind sie zu verwirklichen. Darum scheitern auch so viele Vorstöße, welche von Betroffenen in letzter Minute gemacht werden. Solche Postulate sind dann am wirksamsten, wenn sie möglichst frühzeitig, nämlich bereits bei der Raumplanung, entsprechend den Grundsätzen des Raumplanungsgesetzes, eingebracht werden. Aus diesen Gründen ist der Beruf des Raumplaners ein interessantes Arbeitsgebiet für umweltbewusste junge Frauen und Männer.

In der Broschüre «Studium und Beruf des Siedlungsplaners HTL» berichten eine Absolventin und neun Absolventen der Abteilung Siedlungsplanung an der Ingenieurschule in Rapperswil über Beispiele aus ihren Tätigkeiten an Arbeitsplätzen, welche über die ganze Schweiz verteilt sind. Ferner wird die Ausbildung zum Siedlungsplaner HTL beschrieben. Diese Ausbildungsmöglichkeit steht jungen Hochbau-, Tiefbau- und Vermessungszeichnern offen, die sich als Raumplaner betätigen möchten und damit eine Alternative suchen zur üblichen Weiterbildung zum Architekten, Bau- oder Vermessungsingenieur. Aber auch andere Berufsleute sowie Maturandinnen und Maturanden können – nötigenfalls nach einer einführenden Praxiszeit – dieses vielseitige Studium ergreifen.

Die Broschüre, 2. revidierte Auflage, ist erhältlich beim Interkantonalen Technikum (Ingenieurschule), Abt. S, Oberseestrasse 10, CH-8640 Rapperswil.

Tel. 055 / 21 91 41.

P. Märki

W.M. Welsch, L.A. Lapine

Inertial, Doppler and GPS Measurements for National and Engineering Surveys

Joint Meeting of Study Groups 5B and 5C July 1-3, 1985, FIG Proceedings.

Schriftenreihe Universitärer Studiengang Vermessungswesen, Universität der Bundeswehr München, Heft 20-1 und 20-2.

Uctila, U.A.: **Study of Geodetic and Geophysical Parameters.** *The Ohio State Univ. No. 324. Columbus 1981.*

Moritz H.: **Theories of Nutation and Polar Motion III.** *The Ohio State Univ. No. 342, Columbus 1983.*

Engelis T.: **Analysis of Sea Surface Topography Using Seasat Altimeter Data.** *The Ohio State Univ. No. 343 Columbus 1983.*

Liang C.: **The Adjustment and Combination of GEOS-3 and SEASAT Altimeter Data.** *The Ohio State Univ. No. 346, Columbus 1983.*

Cruz J.: **Experiences with Altimeter Data Gridding.** *The Ohio State Univ. No. 347, Columbus 1983.*

Bock Y.: **On the Time Delay Weight Matrix in VLBI Geodetic Parameter Estimation.** *The Ohio State Univ. No. 348, Columbus 1983.*

Gruen A.W.: **A Test Strategy for High Resolution Image Scanners.** *The Ohio State Univ. No. 350, Columbus 1983.*

Aus: *Zeitschrift für Vermessungswesen 12/85*

Zur Geschichte der Kartographie wird vom Institut für Kartographie der Österr. Akademie der Wissenschaften in Wien ein Lexikon vorbereitet, das auf etwa 1000 Seiten rund 600 Stichworte sowie Abbildungen enthalten wird.

Fachwörterbuch für Bewässerung und Entwässerung in englisch, deutsch, französisch mit spanischem Stichwortverzeichnis; Hrsg. Deutscher Verband für Wasserwirtschaft und Kulturbau (DVWK) e.V. in D-5300 Bonn 1, Gluckstr. 2; Tel. 0228/61 14 46 (2. Auflage 1983; 1009 Seiten mit zahlr. Abb. und Tabellen; 45.-DM).

Aus *Zeitschrift für Vermessungswesen 11/85*

Wilfried Endlicher/Hermann Gossmann (Hrsg.)

Fernerkundung und Raumanalyse

Klimatologische und landschaftsökologische Auswertung von Fernerkundungsdaten

222 Seiten, zahlreiche, teils farbige Abbildungen. Herbert Wichmann Verlag, Karlsruhe 1986, kart. DM 59.-.

In wenigen Jahren wird es keinen Geowissenschaftler mehr geben, der ohne das Instrumentarium der Fernerkundung, d.h. ohne die vielfältigen Informationsquellen von Luft- und Satellitenbildern bei seiner Arbeit auskommen kann. Die Aufnahmen der Erdoberfläche aus Flugzeugen und Satelliten geben ein neues Bild unseres Planeten mit seinen komplexen Mustern und Strukturen.

Die rasche Entwicklung immer neuer Aufnahmeverfahren in den letzten 25 Jahren eröffnet insbesondere für die Forschung in Landschaftsökologie und Klimatologie zahlreiche neue Wege, die weithin noch nicht bekannt sind. Die Autoren dieses Bandes stellen Beispiele für die Anwendung der Daten der wichtigsten Aufnahmesysteme vor.

Aus dem Inhalt

- Möglichkeiten der Biotopkartierung durch Luftbildinterpretation.
- Climatological studies in northern Switzerland using satellite imagery.
- Die städtische Wärmeinsel und ihre Erfassung in Thermalbildern.
- Bestimmung und Abgrenzung klimarelevanter Landnutzungsklassen aus Fernerkundungsdaten.

- Landschaftstypen und Landschaftsstrukturen in SIR-A und MOMS-Bildern.
- Vegetation und landscape classification of the dry Savana in Eastern Africa.
- Landschaftsökologische Inhalte von LANDSAT-TM-Bildern in Beispielen aus Mitteleuropa.
- Thematic Mapping with the metric camera MC-BW. Nutzung von Meteosat-Daten für die Wettervorhersage.

Ausbildung Education

Es geht vorwärts mit der Hayek-Studie

Im Juli 1985 beschloss der Schweizerische Schulrat als Folge der Studie Hayek die Inangriffnahme von über 40 Teilprojekten zur Optimierung, Rationalisierung und Anpassung seiner Lehr- und Forschungsanstalten an die neuen wissenschaftlichen Erfordernisse. Im September bildete er die hierzu notwendige Projektorganisation unter dem Stichwort «AVANTI».

An seiner Sitzung vom 20. November 1985 in Lausanne nahm der Schulrat davon Kenntnis, dass die Projektarbeiten mit wenigen Ausnahmen angelaufen sind. Danach werden die beiden Eidgenössischen Technischen Hochschulen sowie ihre fünf Annexanstalten gründlich auf jene Probleme hin untersucht, die von der Zürcher Beratungsfirma Hayek diesen Sommer eruiert worden sind. Alle grossen und komplexen Bereiche werden von ausserstehenden Experten bearbeitet, so zum Beispiel der Vorschlag für eine Neuorganisation der ETH Zürich nach dem Departementalprinzip, eingeschlossen die Untersuchung der Infrastrukturprobleme bis auf Institutebene, die Probleme der elektronischen Datenverarbeitung des ganzen Schulratsbereiches oder auch die das Eidgenössische Institut für Reaktorforschung und das Schweizerische Institut für Nuklearforschung betreffende Fragen. Die Aufträge für die Teilprojekte wurden so formuliert, dass die Erkenntnisse konkrete Massnahmen erlauben und somit zu vollziehbaren Ergebnissen führen werden.

Die Teilprojekte mit starkem Bezug zur ETH Zürich

Im folgenden sind in erster Linie jene Teilprojekte aufgeführt, welche einen starken Bezug zur ETH Zürich aufweisen und die vor kurzem in Angriff genommen wurden. Die Beschreibung der Teilprojekte basiert auf dem Beschluss des Schweizerischen Schulrates vom 19. Juli 1985.

Struktur (inkl. Sekretariate, Laborpersonal, Werkstätten auf Stufe Institute)

Ausarbeitung eines Vorschlages für die Neuorganisation der ETHZ nach dem Departementsprinzip (Zusammenfassung gleicher bzw. verwandter Institute und Professuren unter einem der Schulleitung direkt unterstellten Departement ohne dabei Struktur und Funktionen der Abteilungen zu ändern) sowie für die Neustrukturierung der Leitung und Verwaltung der ETHZ durch einen externen Experten. Mit eingeschlossen sind die Infrastrukturprobleme auf Stufe Institute (Sekretariate, Labormaterial, Werkstätten). Ziel der Arbeiten ist es, gestützt auf diese Expertengutachten, dem Bundesrat eine entsprechende Änderung der ETH-Verordnung zu beantragen, bzw. eine Änderung der Verordnung über die Leitung der ETHZ vorzunehmen.

Reiseorganisation

Reorganisation der Reiseorganisation der ETHZ.

Lager

Reorganisation der Lager mit dem Ziel einer effizienten Lagerbewirtschaftung und der Freistellung von rund 60% der bisherigen Lagerfläche.

Betriebsdienste, Hausdienst, Reinigungsdienst

Ausarbeitung von Vorschlägen durch einen externen Experten für die Reorganisation der Betriebsdienste, des Hausdienstes und des Reinigungsdienstes.

Maschineningenieurwesen und Werkstoffe

Bericht und nötigenfalls Antrag über Sofortmassnahmen im Bereich der Abteilung IIIA und IIIC, welche noch vor der Neustrukturierung der ETHZ nach dem Departementalprinzip ergriffen werden müssen und können.

Forstwirtschaft

Bericht und allfällige Anträge über Sofortmassnahmen zur Verbesserung der Lehre im Bereich der Forstwirtschaft unter vermehrter Nutzbarmachung der Kapazitäten der EAFV (Eidg. Anstalt für das forstliche Versuchswesen), mit Vorschlägen für die verbesserte Zusammenarbeit in der Forschung zwischen dem Institut für Wald- und Holzforschung und der EAFV.

Landwirtschaft

Bericht und allfälliger Antrag über Sofortmassnahmen im Bereich der Abt. Landwirtschaft, soweit solche noch vor der Neustrukturierung der ETHZ nach dem Departementalprinzip ergriffen werden können und müssen. Vorschläge für die Ausmerzungen eventueller Doppelspurigkeiten zwischen den Forschungs- und Versuchsbetrieben der ETHZ und den Versuchsanstalten im Bereiche des EVD (Eidg. Volkswirtschaftsdepartement).

BWI, WIF, IFOR

Bericht und allfällige Anträge für Verbesserungen im Bereiche der Betriebswissenschaften, der Wirtschaftsforschung und des Operations Research.

Kristallographie

Die Studie «Kristallographie im Raume Zürich» ist fertiggestellt.

Einige Teilprojekte betreffen den ganzen Schulratsbereich, haben aber ebenfalls sehr direkte Bezüge zur Tätigkeit der ETH Zürich. Wir führen diese Teilprojekte deshalb hier ebenfalls kurz auf:

Konzept Umweltforschung

Die Kommission für Energiefragen des Schulrates wird zu einer Kommission für Energie- und Umweltfragen erweitert. Die neue Kommission erhält den Auftrag, alle Umweltforschungsaktivitäten des Schulratsbereiches zu erfassen, ein Umweltforschungskonzept aufzustellen und dem Schulrat Vorschläge für eine Koordination der künftigen Umweltforschung unter Federführung der EAWAG (Eidg. Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz) zu unterbreiten, welche ein sachgerechtes Projektmanagement für interdisziplinäre Umweltforschung garantieren.

Kommerzielle EDV

Ein externer Experte soll ein Konzept zur Vereinheitlichung und Optimierung der administrativen Prozeduren und Abläufe im gesamten Schulratsbereich ausarbeiten. Gestützt darauf soll allenfalls eine Definition der Anforderungen einer neuen kommerziellen EDV-Lösung ausgearbeitet werden und die zu erwartenden Personal- und Finanzeinsparungen sowie der Finanzbedarf für Neuinvestitionen in EDV-Mittel substantiiert werden. Die gegenwärtig ergriffenen Massnahmen sollen weitergeführt werden, dürfen jedoch eine neue EDV-Lösung nicht präjudizieren.

Büroautomation

Konzept zur Verbesserung der Büroautomation.

Technisch-wissenschaftliche EDV

Kurzfristige Überprüfung von Einsatz und Verteilung der heutigen und kurzfristig zu beschaffenden EDV-Mittel der Rechenzentren der Eidgenössischen Technischen Hochschulen und von EIR/SIN (Eidg. Institut für Reaktorforschung / Schweiz. Institut für Nuklearforschung).

Ausarbeitung von Vorschlägen für die Neuorganisation der technisch-wissenschaftlichen EDV der ETHs und der Annexanstalten sowie des ganzen Schulratsbereiches. Gestützt darauf soll eine EDV-Einsatzkonzeption und hernach Vorschläge zur Einführung von Projekt-Management-Methoden ausgearbeitet werden. Angestrebt werden die notwendigen Änderungen der rechtlichen Grundlagen.

Lehre und Forschung

Nachholbedarf und Umorientierung von Lehre/Forschung

Dieses Teilprojekt stellt vor allem sicher, dass die Mehrjahresplanungen inkl. Dozentenplanung den Erkenntnissen aus der Hayek-Grobanalyse Rechnung tragen.

Methoden und Systeme der Lehre

Die Unterrichtskommissionen von ETHZ und EPFL sollen Konzepte zur Verbesserung der Methoden und des Systems der Wissensvermittlung (z.B. Einsatz moderner technischer Mittel wie Audiovision, Computer zur Unterstützung von Übungen, mehr Selbststudium) erarbeiten.

Permanente Weiterbildung

Die Arbeit der Arbeitsgruppe für Weiterbildung an den ETHs, eingesetzt durch den Schulratspräsidenten, soll weitergeführt werden.

Valorisierung der Forschung/Zusammenarbeit mit der Wirtschaft/Technologie-Innovationspark

Konzeptstudie zur Verbesserung und Institutionalisierung der Zusammenarbeit zwischen dem Schulratsbereich und der Wirtschaft und damit zur Verbesserung der Nutzung der Forschungsergebnisse. Konzeptstudie über die Errichtung eines Technologie- oder Innovationsparks.

Bibliothekswesen

Konzeptstudie durch einen externen Experten für die Neuorganisation des Bibliothekswesens der ETHs unter Einbezug der Bibliotheksbedürfnisse der Annexanstalten und unter Berücksichtigung der Landesbedürfnisse (technische Landesbibliothek).

Kulturtechnik und Vermessung

Bericht über die Verbesserung der Koordination in diesem Bereich (inkl. Geodäsie und Photogrammetrie, ORL und Geographie) zwischen den beiden Hochschulen. Dabei ist auch die Frage der Konzentration einzelner Aktivitäten an einer Schule zu prüfen.

Bauingenieurwesen

Bericht über die Verbesserung der Koordination vor allem in den dienstleistungsorientierten Aktivitäten im Bereich des Bauingenieurwesens zwischen den beiden Schulen. Dabei ist insbesondere die Konzentration einzelner Aktivitäten an einer Schule zu prüfen.

Dr. R. Guggenbühl